



Der Asendorfer Aaron Purschwitz holte sich den Landestitel der U20 im Dreisprung.

FOTO: MICHELMANN



Im Dreisprung der Altersklasse U14 schaffte die Stuhlerin Carolyn Evers den dritten Platz.

FOTO: GOLENIA



Silber-Hamster: Gleich dreimal belegte Lynn Michelmann (TSV Asendorf) den zweiten Platz.

FOTO: MICHELMANN

Aaron Purschwitz lässt nichts anbrennen

Hallen-Landesmeister im Dreisprung / Auch Edelmetall für Lynn Michelmann und Carolyn Evers

Hannover – Die Auflagen waren streng, aber dennoch waren alle froh, dass in Hannover nach zwei Jahren Corona-Pause mal wieder Landesmeisterschaft der Leichtathleten in der Halle über die Bühne gingen. Von den Teilnehmern aus dem Kreis Diepholz holte sich der TSV Asendorf die meisten Medaillen. Aaron Purschwitz kehrte dabei im Dreisprung der Altersklasse (AK) U20 sogar mit dem Titel zurück.

Die Corona-Maßnahmen hatten es mit 2Gplus-Regeln

ohne Zuschauer und mit streng markierten Laufwegen schon in sich. Zudem hatten sich die Athleten im Freien aufzuwärmen und durften erst 30 Minuten vor dem Wettkampf in die Halle. Eltern hatten vor der Halle oder im Auto zu verharren. Dennoch waren die Sportler froh, wieder einen Wettkampf bestreiten zu können.

Das größte Aufgebot aus dem Kreis Diepholz stellte der TSV Asendorf mit Trainerin Ute Schröder. Und erfolgreich war das gestartete Sex-

tett auch noch. Das traf vor allem auf Aaron Purschwitz zu. Bei den U20-Jugendlichen langte es für ihn mit 12,56 Metern im Dreisprung zu Platz eins. Mittelfeldränge sprangen im Weitsprung (6,04 Meter) und über 200 Meter (26,28 Sekunden) heraus. Leon Michelmann hätte sicherlich auch gute Chancen auf Edelmetall gehabt, muss die Hallensaison aber wegen seines im Oktober erlittenen Fußbruchs sausen lassen.

Besser läuft es da für Schwester Lynn Michelmann.

Bei den U16-Mädchen sammelte die Asendorferin gleich drei Silbermedaillen ein. Im Dreisprung legte sie mit 10,44 Meter eine neue Bestleistung hin. Im Weitsprung bedeuteten 5,04 Metern (auch neuer Bestwert) ebenfalls Silber, und im Hochsprung überquerte Michelmann 1,51 Meter (wieder Bestleistung). Im Weitsprung glänzte als Vierte auch Yfke Nordmeyer. „Das war quasi die Überraschung des Tages, denn sie steigerte ihre Bestleistung um 40 Zentimeter

auf 4,75 Meter“, freute sich ihre Trainerin Ute Schröder.

Vom LC Hansa Stuhr waren zwei Talente dabei. Einen guten Job machte dabei Carolyn Evers in der U14-Klasse. Im Dreisprung langten 10,19 Meter, um als Dritte auf das Podest zu springen. Diesen eigentlich anvisierten Rang verpasste sie als Vierte mit 1,45 Metern allerdings im Hochsprung. Trainer Berthold Buchwald meinte dazu: „Carolyn kann eigentlich zehn Zentimeter höher springen. Deshalb war sie ent-

täuscht.“ Über 800 Meter landete Hansa-Neuzugang Mia Polle (U14) nach 2:43 Minuten im Mittelfeld. Hansa-Aushängeschild Jason-Lee Hoppe musste wegen Quarantäne absagen.

Mittelfeldplätze sprangen für die beiden Brinkumerinnen Sara Bräuer (U14/8,58 Sekunden) und Zoe Bergmann (U14/8,93) über 60 Meter heraus. Lena Gurka (Hochsprung/Quarantäne) und Frederike Pieper (300 und 800 Meter/Hüftverletzung) mussten passen.

töb